

L, M ist eine Schutzplatte gegen das ungestüme Aufwallen des Wassers und M, N ein unter Wasser tauchender Canal, durch den das übergespritzte Wasser niedersinkt, während der Dampf trocken in den Separator O, P tritt.

Fig. 7 stellt den Separator nach einem größeren Maasstabe abgebildet dar. Das übergeführte Wasser schlägt an die Seiten desselben und bleibt daran hängen, bis es durch einen Canal Q herabsinkt und in den Dampfkessel zurückkehrt. Der trockene Dampf tritt an den Enden des Separators durch die Oeffnungen P in das Reservoir H, K, während der Theil O geschlossen ist. Das Condensationswasser kann mittelst einer kleinen Pumpe R aus dem Reservoir H, K in den Dampfkessel zurückgepumpt werden.

Fig. 8 erläutert meine Vorkehrungen, um die Kraft auf den Treibapparat ohne lange Wellen oder Räderwerk zu übertragen. x ist der Dampferzeuger; y eine von einem schlechten Wärmeleiter umschlossene Dampfrohre; z ein Dampfreservoir nahe am Ende des Schiffes. Auf diese Weise reicht eine kurze Treibwelle von einer daneben befindlichen Maschine hin; doch ziehe ich es vor, im Innern des Reservoirs eine rotirende Dampfmaschine aufzustellen, um Wärme zu sparen und den Lärm einer mächtigen Maschinerie zu vermeiden. Neben das Reservoir z stelle ich einen bis an das Gestell des Sterns reichenden Wasserbehälter, durch den die kurze Treibwelle geht, wodurch das Zapfenlager kühl erhalten und einer Entweichung der Dämpfe durch die Stopfbüchsen vorgebeugt wird.

Fig. 9 stellt einen Schiffsdampfkessel dar. Rings um den Rauchfang ist der Separator angeordnet, um die nachtheiligen Folgen des Aufwallens und Schwankens der Flüssigkeit zu beseitigen und das übergeführte Wasser durch die Röhre oder den Canal M, N oder Q abzuleiten, so daß der Dampf trocken in meinen unteren Behälter H, K gelangen kann. In den letzteren stelle ich eine rotirende Dampfmaschine, so daß die ganze Maschinerie in dem Behälter enthalten ist, aus welchem alles condensirte Wasser auf die übliche Weise ausgeblasen werden kann.

Das Wasser taucht durch die Röhre in den Behälter H, K, und tritt durch die Oeffnung O in den Separator. Das Wasser sinkt durch den Canal Q in den Behälter H, K, und tritt durch die Oeffnung P in den Dampfkessel zurück.